

In der zweiten Ausstellung des Jahres präsentiert die Galerie im Altbremer Haus Arbeiten der Künstlerin Ellen Mäder-Gutz. Die Ausstellung gibt unter dem Titel „Querschnitt“ einen Einblick in die vielfältigen Ausdrucksformen der Künstlerin: Holzskulpturen, Druckgrafik, Malerei und Textilarbeiten erwarten die Besucherinnen und Besucher.

Und an dieser Stelle möchte ich Ellen danken für die gute und problemlose Zusammenarbeit bei der Vorbereitung dieser Ausstellung. Und besonders bemerkenswert aus meiner Sicht ... eine Ausstellung so vorzuplanen, dass ein Auto so beladen wird – es kann keine zwei Fahrten und kein Nachbessern geben – dass alles passt und eine tolle Ausstellung in diesen Räumen entsteht.

Ellen Mäder-Gutz hat Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee studiert. Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen, Stipendien und eine Professur an der Universität Vechta begleiten ihre künstlerische Laufbahn. Seit 2005 hat sie ihre Werke, die in verschiedenen Sammlungen vertreten sind, in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. In Bergenfelde geboren lebt und arbeitet die Künstlerin jetzt in Freyenstein in Brandenburg.

Ellen Mäder-Gutz überrascht mit der kreativen Herangehensweise an das Thema Natur und Landschaft. Beginnen wir mit den Holzskulpturen. Sie zeichnen sich durch organische Formen und eine harmonische Verbindung zur Natur aus. Das Auf- und Ausblühen, die Entfaltung der Gestalt werden herausgearbeitet und dienen als Referenz für einen bildnerischen Prozess, der das Wirken und Wesen des Natürlichen aufgreift. Blüten, Stempel und Blätter der Holzarbeiten entstehen aus Pappel, Kirsche und Magnolie in fließenden Formen und werden farbig angelegt.

In Malerei, Siebdrucken und Textilarbeiten bildet die Landschaft einen Schwerpunkt der Ausstellung. Die große Wand hier im Raum wird mit dem Block von 20 Siebdruckaquarellen beherrscht. Hier zeigen sich 20 Landschaften in filigranen, fast schon abstrakten Farbverläufen. Jede Arbeit vermittelt eine andere Stimmung

Abendstimmungen in Acrylmalerei an der gegenüberliegenden Wand reflektieren künstlerische Visionen und laden sie, die Betrachter ein, in eine ganz spannende Serie einzutauchen. Hier können sie das Motiv entdecken, das unseren Einladungen Farbe gibt.

Auch die Textilen Landschaften auf dem Flur zeigen die Experimentierfreude der Künstlerin und das Spiel mit Farben und Strukturen.

Ich möchte jetzt nicht auf jedes Motiv eingehen, aber auf die Traumlandschaften im kleinen Raum möchte ich doch noch gezielt hinweisen.

Sie können nun auf einen Querschnitt phantasievoller und ideenreicher Auseinandersetzung mit Natur und Landschaft gespannt sein, können auf einem Rundgang Entdeckungen machen, die vielleicht ihr Zuhause bereichern können.